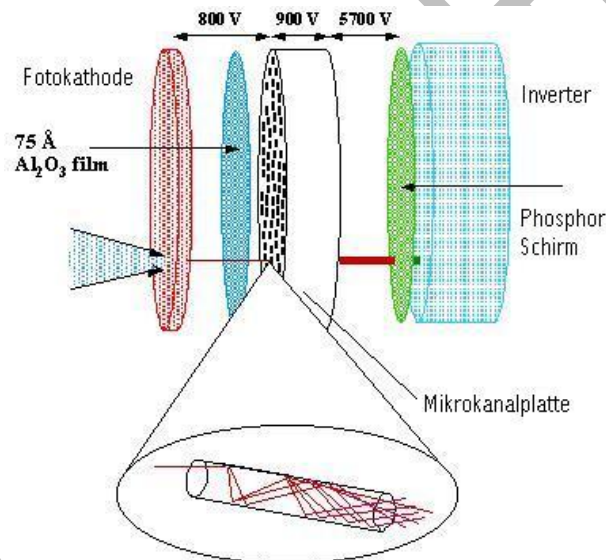


Die Bezeichnung 4. Generation und höher, wie sie in einigen Internet Foren oder Fachbeschreibungen auftauchen, sind Unsinn. Hier sollen nicht versierte Kunden verunsichert werden.

Bei **Wikipedia** wird hier auf Restlichtverstärker mit digitalen Signalprozessoren hingewiesen. Dies sind Restlichtverstärker (2011) mit einer direkten Schnittstelle, für den Datenaustausch. Offiziell definiert wurde dies aber bisher nicht.

Damit werden fälschlicher Weise die Weiterentwicklungen im Bereich der Mikrokanalplatte bzw. der Spannungsversorgung bezeichnet.

Bei diesen Röhren wurde auf die Aluminiumbedampfung der Mikrokanalplatte ganz oder nahezu verzichtet. Dadurch wurde das Signal-Rauschverhältnis verbessert. Die Beschichtung schützt hier die Fotokathode vor Beschädigung durch vagabundierende Ionen. Die Betriebszeit von >10 000 Betriebsstunden wird aber auch hier garantiert.



Durch die Neuentwicklung einer getakteten Spannungsversorgung wird die Lichtverstärkung knapp unter der Sättigungsgrenze gehalten. Dadurch wird das störende Überblenden (Blooming) z.B. durch Straßenbeleuchtungen, bis auf einen Kernbereich minimiert. Gegenstände, Personen und deren Bewegungsabläufe sind nun auch in diesen, bisher nicht einsehbaren Bereichen zu erkennen. Bei Einsätzen über dem Wasser waren Objekte bisher bei hochstehender Mittagssonne durch das Flirren mit bloßem Auge kaum wahrzunehmen. Da IR von Wasser sehr gut reflektiert wird, könnte hier theoretisch eine Nachtsichtbrille mit getakteten Röhren helfen.

